

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 24. Jänner 1868



Raths-Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 24. Jänner 1868

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Josef Pörtl, und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen, und zwar der Herren Vizebürgerster. Plaichinger, Karl Edelbauer, Alois Graßl, Josef Haller, Johann Haratzmüller, Karl Holderer, Josef Landsiedl, Vinzenz Mayr, Leopold Putz, Josef Reichl, Johann Reitmayr, Franz Schachinger, Ant. Theod. Schweikofer, Mathias Stalzer, Alois Vögerl, Josef Werndl, Franz Wickhoff.

Schriftführer: Der städtische Expedito Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Karl Fellerer, Josef Reder, Josef Theißig, Alois Vogl und Franz Werndl.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Für die I. Section trägt vor: Obmann Herr Vicebürgermeister Plaichinger.

351. Gesuch des Gustav Hentschl, fürstl. Lamberg'scher Oberförster in Molln um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr.

Wird der Antrag auf Bewilligung des Gesuches gegen Erlag der Taxe einstimmig angenommen.

148, 171, 200, 346. Der Ehekonsens wurde ertheilt:

dem Georg Volzberger Schuhmacher zur Verehelichung mit Theresia Simetzberger,
dem August Schrader Tischlermeister zur Verehelichung mit Anna Schwingenschuß,
dem Franz Schabl, verwitweter Tagelöhner zur Verehelichung mit Elisabeth Knaller
und dem Simon Pramendorfer zur Verehelichung mit Elisabeth Weichselbaumer.

337. Gesuch des Johann Hofer Hausierer um Ertheilung des politischen Consenses zur Verehelichung mit Rosa Secklehner.

Antrag

Diesem Gesuche kann wegen Mangel der erforderlichen Nachweisung des zur Erhaltung einer Familie nothwendigen Erwerbes keine Folge gegeben werden.

Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

145. Gesuch des Karl Osinsky Theater Direktor um Überlassung des hiesig städtischen Theaters für die Winter Saison 1868/69.

Wurde der Antrag des Herrn Gemeinderathes Holderer auf Vertagung dieses Gesuches einstimmig angenommen.

Für die II. Section trägt vor Herr Gemeinderath Carl Edelbauer.

141. Gesuch des Franz Bachinger städt. Polizeywachtcorporal um gnädige Bewilligung eines Theurungszuschußes.

127. Dann dasselbe Gesuch der städt. Polizeywachmannschaft.

Wurde über Antrag des Herrn Gemeinde Rathes Wickhoff einhellig beschlossen, dem Polizeykorporalen Franz Bachinger und der übrigen Polizeywachmannschaft einen Theurungszuschuß von täglich 5 xr auf die Dauer von 6 Monaten vom 1. Februar d.J. angefangen zu bewilligen.

Der Obmann der III. Section, Herr Gemeinderath Josef Haller trägt vor:

286. Commissions Protokoll ad No. 216 über den abgehaltenen Augenschein in Betreff der von Josef & Franz Werndl & Geb. beantragten Erbauung eines neuen Fabriksgebäudes nebst Uferschutzmauer nächst dem Voglsangsteg.

Antrag auf Genehmigung der Herstellung der beantragten Uferschutzmauer.

VI. Section. Obmann Herr Gemeinderath Ant. Th. Schweikofer.

109. Note der Direktion der k.k. Realschule um Übersendung des Betrages von 73 fl 77 xr für im Jahre 1867 bezogene chemisch physikalische Verbrauchs und Schreibmaterialien.

Nachdem die Rechnung geprüft u. richtig befunden, so wolle der löbl. Gemeinderath die Zahlung des Betrages pr 73 fl 77 xr bewilligen.

Einstimmig angenommen.

175. Relation der Mildtenversorgungsfonds Rechnungsführung wegen Fortbezug der Pfründe der Anna Mühl, u. über die Erledigung einer Bruderhauspfründe.

Ist vorerst die Pfründerin Anna Mühl protokollarisch zu vernehmen, u. das Protokoll dem Gemeinderathe zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

231. Note der Realschuldirektion mit dem Gesuche des Frank Fuchshofer Schuldiener um Erhöhung des Holzmacherlohnes.

Bey dem Umstande, als von Seite der Stadtkommune an die Holzmacher für ein Klafter Scheiter einmaliges Abschneiden 80 xr und für zweymaliges Abschneiden 1 fl 30 xr als Lohn ausbezahlt wird, so kann die gebetene Erhöhung des Holzmacherlohnes nicht bewilliget werden.

187. Gesuch des Martin Steininger um Verleihung einer Pfründe.

In Vormerkung zu nehmen.

302, 318, 329. Gesuch der Anna Maria Ortbaur led. Handarbeiterin, der Katharina Maxwald verw. Inwohnerin, u. der Karolina Wöger, Papierergesellenstochter um Gestattung des Unterstandes im St. Josef Lazareth.

Wird den drey Bittstellern die Aufnahme in das St. Josef Lazareth gegen Beibringung eines Bettes u. genaue Befolgung der Hausordnung bewilliget.

179. Note der Gemeindevorsteherung Linz wegen Anweisung einer Unterstützung für die Tagelöhnerswitwe Zäzilia Buzl.

Die Section spricht sich für die Abweisung aus.

Einstimmig angenommen.

219. Gesuch des Wenzl Faunie Schneider um Verabfolgung einer wohlthätigen Unterstützung.

Antrag auf Abweisung.

314. Gesuch der Antonia Schneider Kerkermeisterswitwe um Anschaffung von Kleidungsstücken für ihren Sohn Anton Schneider.

Wird der Antrag auf Abweisung einstimmig angenommen.

214. Andreas Hergeth pens. k.k. Kerkermeister bittet um Nachsicht der Einzahlung der täglichen Verpflegsgebühr pr. 14 xr für seine irrsinnige Tochter Anna Hergeth.

Wurde der Majoritätsantrag der Section auf Abweisung dieses Ansuchens einhellig zum Beschlusse erhoben.

364. Gesuch des Michael Ringer gewesenen Bäckermeister um eine Unterstützung für sich und seine Ehegattin Maria Ringer.

Hierüber stellt Herr Gemeinderath Edelbauer den Antrag, es wolle dem Bittsteller in Berücksichtigung der angeführten Verhältnisse eine Unterstützung von 30 fl zur Erhebung in 5 monatlichen Raten pr. je 6 fl vom 1. Febr. d.J. angefangen bewilliget werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig genehmiget, und ist hievon Bittsteller sowie die Armen Instituts Rechnungsführung zu verständigen.

Nachdem die Tages Ordnung erschöpft war, trägt Herr Bürgermeister vor:

309. Schreiben des hochw. Herrn Alois Anton, Weltpriester zu Sarmingstein, womit derselbe dem Gemeinderathe der Stadt Steyr die von ihm verfaßte Chronik von Steyr vom Jahre 1836 bis Ende des Jahres 1860 in einem prachtvollen Buch eingebunden zur Hinterlegung in das Archiv widmet.

Dieses für die Gemeinde Steyr interessante und werthvolle Manuscript ist im Gemeinde Archive zu hinterlegen, und dem Verfasser und Spender desselben dem hochw. Herrn Alois Anton der Dank des Gemeinderathes mittelst Schreiben auszudrücken.

Herr Gemeinderath Schweikofer stellt an den Herrn Bürgermeister das Ersuchen, es wolle vom Gemeinderathe beschlossen werden, daß die Herstellung eines entsprechenden Ofens nebst Waschkeßel in dem St. Josef Lazareth zur Erzielung der nothwendige Reinlichkeit unumgänglich nothwendig sey.

Hierüber wurde beschloßen, daß die Bausektion im St. Josef Lazareth Nachsicht zu pflegen, und zu berichten habe, wie und auf welche Art diese Herstellung am zweckmäßigsten ausgeführt werden könne.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Jos. Landsiedl

Theißig

Pörtl